



VOLKSBLATT

Amtliches Publikationsorgan • 124. Jahrgang, Nr. 158

VERBUND | SÜDOSTSCHWEIZ

MONTAG

Volksblatt-
Sommerserie



MALBUN: Heute erscheint der erste Artikel der Volksblatt-Sommerserie. Wir werden die ganze Woche über die Aktivitäts-Möglichkeiten im Alpengebiet Liechtenstein berichten. Mit dem Westerntrekking beginnt die Serie. Es gibt einen attraktiven Preis zu gewinnen. Seite 9

«Vielfalt wider die Einfalt»



TRIESENBERG: Die Forst- und Rufeckkommission Triesenberg führte gestern ihre traditionelle «Waldbegehung» als Berg- und Heuwiesenwanderung durch. Ab heute dürfen die inventarisierten Magerwiesen gemäht werden. Dies wurde zusammen mit der «Aktion Heugabla» als Anlass genommen. Informationen nicht allein über den Schutzwald und die Alpeng, sondern besonders auch über die Blumenpracht und die Welt der Gräser zu liefern. Seite 3

2:6-Schlappe



FUSSBALL: Der FC Vaduz wollte in Bellinzona wieder mal zu null spielen. Herausgekommen ist eine 2:6-Schlappe. Das tut weh und verunsichert. Die Mannschaft hatte offensichtlich alle Vorsätze und Absprachen in der Garderobe liegen gelassen, so viele Fehler, so viel Naivität wird eben bestraft. Seite 11

Freundschaftlicher Brückenschlag

Rockmusical «Jesus Christ Superstar» am Filmfest - LMC-Ensemble vorgestellt

Blitz und Donner umrahmten die Filmvorführung des Rockmusicals «Jesus Christ Superstar» am Freitagabend im Rahmen des Filmfestes im Rheinpark-Stadion Vaduz.

Marlen Frick

Nebst begeisterten Musicalfreunden waren der Präsident Hans Nigg, Josef Heinzle, 14 der 19 Hauptdarsteller und zahlreiche Chormitglieder der Liechtenstein Musical Company zu Gast, die vom 31. August bis 12. Oktober im Gemeindesaal Balzers «Jesus Christ Superstar» aufführen.

Hans Nigg nannte diese zusätzliche Filmaufführung im Rahmen des Filmfestes einen freundschaftlichen Brückenschlag zwischen Filmfest und LMC und stellte zusammen mit der Moderatorin Jutta Hoop von Radio L die anwesenden Akteure vor. Das LMC-Ensemble steht mitten in den Proben zu diesem anspruchsvollen Mu-



Freundschaftlicher Brückenschlag zwischen Filmfest und Liechtenstein Musical Company: von rechts LMC-Präsident Hans Nigg, Filmfest-Präsident Daniel Quaderer und Regierungsrat Ernst Walch, einer der Hauptdarsteller des Rockmusicals «Jesus Christ Superstar». (Bild: Johann J. Wucherer)

sical, und die hervorragende Arbeit von Regisseur Walter Nobel, der Choreografin Barbara Rodriguez-Frick sowie des musikalischen Leiters Josef Heinzle wurden speziell erwähnt, ohne die grossartige Leistung aller Beteiligten schmälern zu wollen.

Dass dieses Musical an Sänger und Akteure hohe Ansprüche stellt, liess die Filmfassung erahnen, und man kann heute schon gespannt sein, was die LMC-Verantwortlichen ihrem - mittlerweile bereits schon verwöhnten - Publikum bieten werden.

Der Vorverkauf läuft bereits auf vollen Touren. Nähere Angaben zur diesjährigen Musicalproduktion mit dem Volksblatt als Medienpartner können über Internet unter www.lmc.li abgerufen werden. Am Donnerstag werden in unserer Grosseauflage alle Hauptdarsteller von der aktuellen LMC-Produktion «Jesus Christ Superstar», welche auch schon beim Filmfest präsentiert wurden, vorgestellt.

Weltklasse in Liechtenstein

Die zehnten LiGiTas gingen zu Ende

Acht Tage, angefüllt mit grossartiger Musik, sind am Wochenende zu Ende gegangen.

Gerolf Hauser

Das Jubiläumsfestivalprogramm hatte begonnen mit der Uraufführung des neuesten Werkes von Michael Buchrain, dem Konzert für Gitarre und Orchester «Evasion 2002» mit dem Solisten Leon Koude- lak. Damit zeigten zwei Vorstandsmitglieder der LiGiTa ihr Können nicht nur als künstlerische Leiter, sondern auch als grossartige Musiker.

Dem Vorstand der LiGiTa (Michael Buchrain, Leon

Koudelak, Elmar Gangl, Kurt Gstöhl) war es wieder gelungen, ein interessantes Programm zusammenzustellen. Mit den Gitarristen Sung-Ho Chan, Jury Clormann, Merengue de Cordoba, Elios und Boulou Ferré, Hugo Geller, Jorgos Panetos, Alvaro Pierri, David Russell, Hänsche Weiss und Jorge Luis Zamora, die Konzerte bzw. Meisterkurse gaben, dem Symphonischen Orchester Liechtenstein (Leitung Carl Robert Helg) und mit Esther Rühle, Concha Calero und Desirée «La Merenguita» (Flamenco-Tanzkurse) waren die acht Tage angefüllt mit grossartiger Musik von international anerkannten Meistern. Seiten 6 und 7



Eine begeisterte Schar von Studenten und Meistern nahm am Samstag Abschied von der zehnten Auflage der LiGiTa.

(Bild: Johann J. Wucherer)

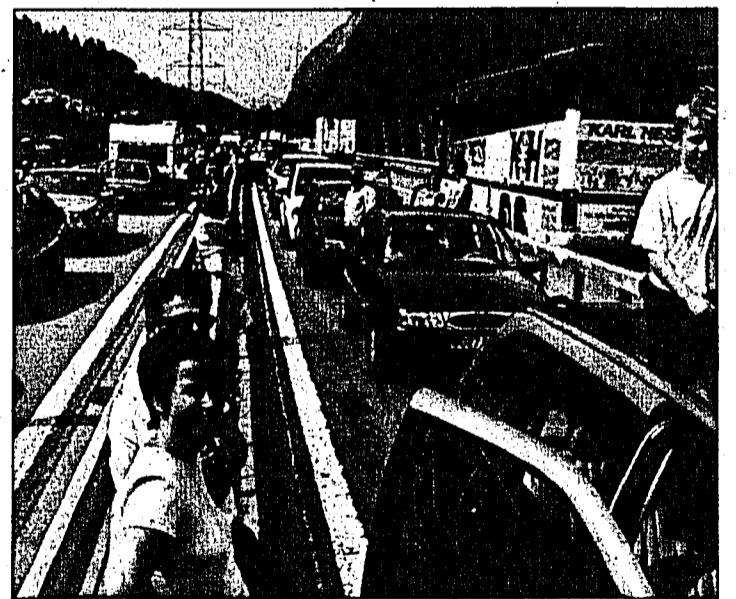
Ferienkarawane gebremst

Dauerstau am Gotthard von Freitag bis Samstagabend

ZÜRICH/BERN: Der Gotthard und die Schweizer Südgrenze haben am Wochenende die Karawane der Ferienreisenden in Richtung Süden gebremst. Vor dem Gotthard-Nordportal gab es von Freitagmittag bis Samstagabend einen Dauerstau. Es gab mindestens zwei Verkehrstote. Im Flug- und im Bahnverkehr gab es kaum Probleme.

In Uri mussten die Richtung Süden Reisenden am Samstag bis zu drei Stunden in Staus warten, wie es auf Anfrage bei der Kantonspolizei hiess. Die Blechschlange wuchs zwischen Altdorf und Amsteg bis auf acht, zwischen Wassen und Göschenen bis auf drei Kilometer. Am Sonntag ab 7 Uhr war der Stau wieder drei Kilometer lang und riss bis gegen Abend nicht ab. Vor dem Autobahn-Zoll in Chiasso-Brogeda war die stehende Kolonne bis zu sieben Kilometer lang. Das gleiche Ausmass hatte sie zeitweise vor Airole in der Gegenrichtung.

Ins Stocken geriet der Ferienverkehr am Samstag auch am San Bernardino, und zwar wegen eines Motorradunfalls im Isla-Bella-Tunnel zwischen Reichenau und Rothenbrunnen. Bei Pian San Giacomo wurde die Kantonsstrasse mit Geröll verschüttet. Im Bergell war die Umfahrungsstrasse von Vicosoprano wegen Felssturzgefahr bis Sonntagmorgen gesperrt. 40 Personen wurden evakuiert, bis sich die Lage im Gefahrengbiet



Am Gotthard war am Wochenende Geduld angesagt.

beruhigte. Bei Le Prese im Puschlav stürzten am Samstag auf nasser Fahrbahn innert zweieinhalb Stunden sieben Motorräder; zwei Personen wurden schwer verletzt. Ausserdem durchschlug dort ein Felsbrocken die Frontpartie eines Personenaautos; verletzt wurde niemand. Auch bei Ins (BE) und bei Muntelier-Löwenberg (FR) gab es Strassensperren wegen Unwetterfolgen.

In Liesberg (BL) starb am Sonntag früh eine 17-Jährige. Sie hatte sich mit zwei weiteren Jugendlichen in einem Personewagen befunden, der in einer Kurve frontal mit einem korrekt entgegenkommenden Auto kollidierte und Feuer fing. Am Morgen wurde ein 43-Jähriger aus dem Bezirk Brugg

(AG) getötet, als er in der lang gezogenen Rechtskurve auf der Staffelegg mit seinem Motorrad stürzte und unter einen korrekt entgegenkommenden Personewagen geriet.

Trotz Grossandrangs hatten Flug- und Bahnverkehr kaum Probleme. In Zürich-Kloten wurden von Freitag bis Sonntag rund 2340 Starts und Landungen ausgeführt und täglich je etwa 67 000 Passagiere abgefertigt. Die Verspätungen betrugen 15 bis 30 Minuten, wie es auf Anfrage im Flughafen hiess.

Die Bahnverspätungen blieben laut SBB-Sprecher Christian Kräuchi am Samstag im Bereich von fünf Minuten. Am Sonntag rollten die Züge laut Kräuchi problemlos.